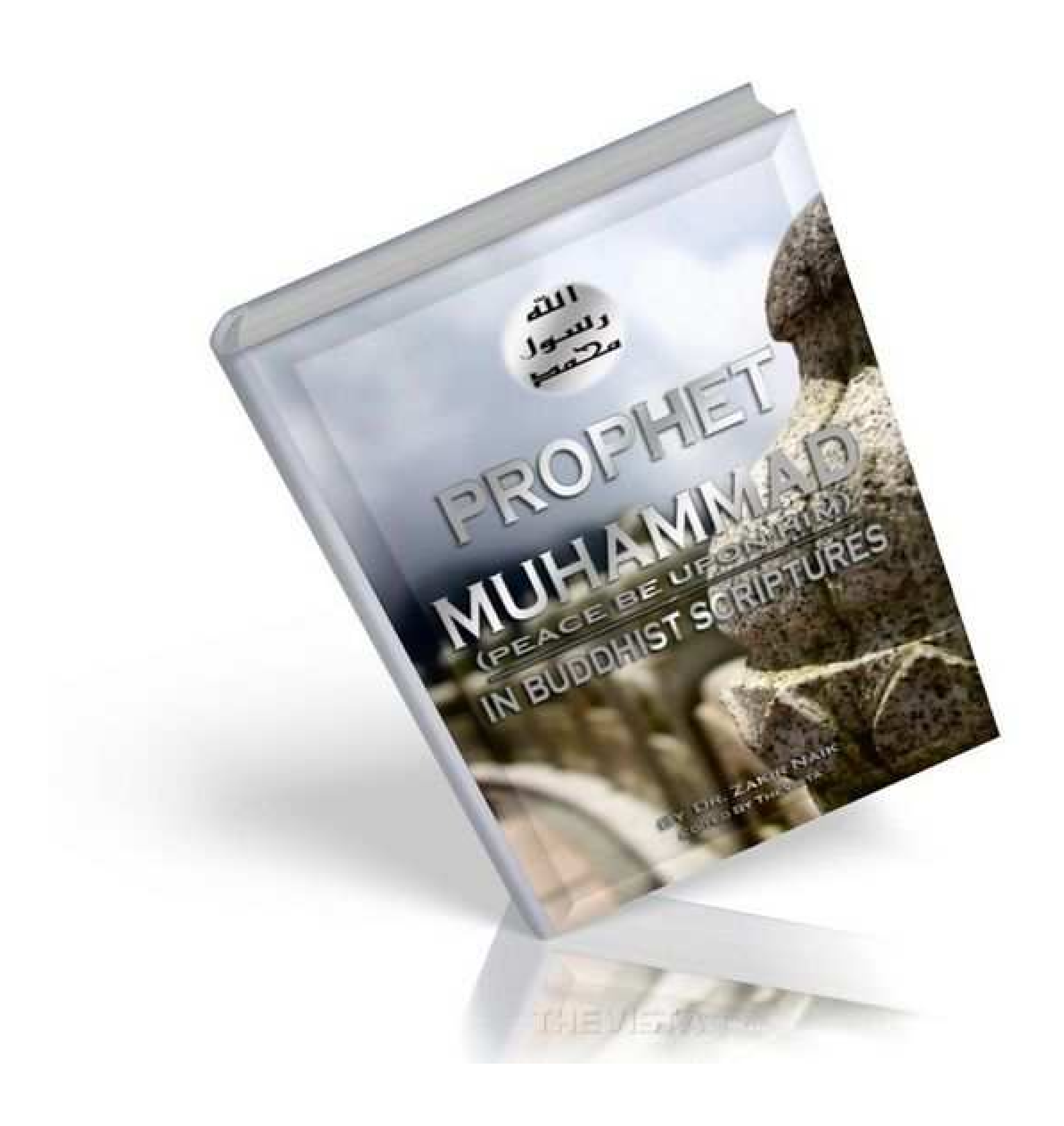
Muhammad (s.a.w.) in buddhistischen Schriften

Verfasst von Dr. Zakir Abdul Karim Naik (IRF)

Aus dem Englischen übersetzt von
Way to Allah e.V. / Tim Sievers



www.way-to-Allah.com

Inhalt:

1. Buddha prophezeite das Erscheinen von einem Maitreya. Fast alle buddhistischen Bücher enthalten die Prophezeiung des Maitreya, u.a. in folgenden Quellen:

A) Chakkavatti Sinhnad Suttanta D. III, 76:

„Es wird in der Welt ein Buddha namens Matreya (der Gütige) erscheinen, ein heiliger, ein hoher, ein erleuchteter, ausgestattet mit Weisheit in seinen Handlungen, glückverheißend und das Universum kennend:
„Was er durch sein übernatürliches Wissen erfährt wird er dem Universum mitteilen. Er wird seine Religion predigen, welche prachtvoll in ihrem Ursprung, prachtvoll in ihrem Höhepunkt, prachtvoll in ihrem Ziel, in ihrem Geist und in der Schrift ist. Er wird einen religiösen Lebenswandel ausrufen, vollkommen perfekt und durchgängig rein; so wie ich [Buddha] jetzt meine Religion predige und einen Lebenswandel ausrufe. Er wird die Gesellschaft mit tausenden Gelehrten aufrecht erhalten, so wie ich eine Gesellschaft mit hunderten Gelehrten aufrecht erhalte."

B) Die heiligen Bücher des Ostens Auflage 35, S. 225:

„Es wird gesagt, dass ich nicht der einzige Buddha bin, von dem die Leitung und Ordnung abhängig ist. Nach mir wird ein weiterer Buddha Maitreya mit solchen und solchen [oben bereits erwähnten] Eigenschaften kommen. Ich bin jetzt der Führer von Hunderten, er wird der Führer von Tausenden sein.

C) Entsprechend den Lehren Buddhas, geschrieben von Carus, S. 217/218 (aus Quellen von Sri Lanka):

„Ananda fragte den Gesegneten [Buddha]: „Wer wird uns lehren wenn du gegangen bist?" Der Gesegnete antwortete: „Ich bin weder der erste Buddha, der auf die Erde kam, noch werde ich der letzte sein. Zu rechter Zeit wird ein weiterer Buddha auf die Erde kommen, ein heiliger, hoch erleuchtet, ausgestattet mit Weisheit in seinen Handlungen, glückverheißend, das Universum kennend, ein unvergleichlicher Führer für die Menschheit, ein Herr über die Engel und Sterblichen. Er wird euch dieselben ewigen Wahrheiten offenbaren, welche ich euch offenbart habe. Er wird seine Religion predigen, prachtvoll in ihrem Ursprung, prachtvoll an ihrem Höhepunkt und prachtvoll in ihrem Ziel. Er wird ein religiöses Leben ausrufen, vollkommen perfekt

und rein, so wie ich es jetzt ausrufe. Ihm werden Tausende folgen, wohingegen mir Hunderte folgen.“
Ananda fragte: „Und wie werden wir ihn erkennen?“
Der Gesegnete antwortete: „Er wird als Maitreya bekannt sein.“

(i) Das Wort „Maitreya“ auf Sanskrit, oder das entsprechende in Pali „Metteyya“ bedeutet liebend, mitfühlend, gnädig und gütig. Es bedeutet außerdem Güte, Freundlichkeit, Sympathie etc.

Ein arabisches Wort, welches allen diesen Bedeutungen entspricht ist „Rahma“.

In der Sura Al-Anbiya (Die Propheten) steht: „Wir sandten dich nur als eine Gnade für alle Welten(-bewohner). [Qur'an 21:107]

Der Prophet Muhammad (Friede und Segen auf ihm) wurde der Gnädige genannt, was dem Wort „Maitri“ entspricht.

(ii) Die Worte Gnade und gnädig sind im heiligen Qur'an nicht weniger als 409 Mal erwähnt.

(iii) Jede Sura des heiligen Qur'an, außer der Sura 9, beginnt mit den schönen Worten „Bismillahi ar-Rahmani ar-Rahim“, was bedeutet: „Im Namen Allahs, des Gnädigen, des Barmherzigen“

(iv) Das Wort Muhammad wird auch als „Mahamet“ oder „Mahomet“ in verschiedenen anderen (indogermanischen – A.d.Ü.) Sprachen geschrieben. Das Wort „Maho“ oder „Maha“ in Pali oder Sanskrit bedeutet groß und erhaben und „Metta“ bedeutet Gnade.
„Mahomet“ bedeutet also „große Gnade“.

2. Buddhas Lehre war nicht geheim und allgemeinverständlich:

Aus den Heiligen Büchern des Ostens, Ausgabe 11, S. 36 Maha-Parinibbana Sutta Kapitel 2, Vers 32:
„Ich habe die Wahrheit gepredigt ohne irgendwelche Unterschiede zwischen geheimer und allgemeinverständlicher Lehre zu machen, weil, in Bezug auf die Wahrheiten, Ananda, hat die Tathagata keinen Aspekt wie die geschlossene Faust eines Lehrers, welcher Wissen zurückhält.“

Auch Muhammad (s.a.w.) predigte, auf Geheiß des allmächtigen Gottes, die Botschaft und die Lehre ohne Unterschiede zwischen geheimer und allgemeinverständlicher Lehre zu machen. Der Qur'an wurde zu Zeiten des Propheten öffentlich rezitiert und wird es heutzutage immer noch. Der Prophet hat den Muslimen strickt verboten etwas von der Lehre geheimzuhalten.

3. Hingebungsvolle Diener der Buddhas:

Laut den Heiligen Büchern des Ostens, Ausgabe 11, S. 97 Maha-Parinibbana Sutta Kapitel 5, Vers 36:

„Der Gesegnete [Buddha] richtete sich dann an die Brüder und sagte:
„Wer auch immer, Brüder, die Arahat-Buddhas während den langen Zeitaltern der Vergangenheit waren, sie waren Diener, welche genauso hingebungsvoll zu den Gesegneten waren, wie Ananda zu mir. Und welche Brüder auch immer die Arahat-Buddhas in der Zukunft sein werden, es wird Diener geben, die genau so hingebungsvoll zu den Gesegneten sein werden, wie Ananda zu mir."
Der Diener von Buddha war Ananda.

Muhammad (s.a.w.) hatte auch einen Diener mit dem Namen Anas (r.a.), welcher der Sohn von Malik war. Anas (r.a.) wurde dem Propheten von seinen Eltern vorgestellt.
Anas (r.a.) berichtet:
„Meine Mutter sagte zu ihm: „Oh Gesandter Gottes, hier ist dein kleiner Diener."

Anas erzählt weiter: „Ich diente ihm seit ich acht Jahre alt war und der Prophet nannte mich seinen Sohn und seinen kleinen Liebling."
Anas (r.a.) blieb bei dem Prophet in Zeiten des Friedens und des Krieges, in Sicherheit und in Gefahr bis zu dem Ende seines Lebens.

i) Anas (r.a) blieb bei dem Propheten, obwohl er nur 11 Jahre alt war, während der Schlacht von Uhud, als das Leben des Propheten in Gefahr war.

(ii) Selbst während der Schlacht von Hunain, als der Prophet von seinen Feinden umgeben war, welche Bogenschützen waren, blieb Anas (r.a.) bei dem Propheten, obwohl er nur 16 Jahre alt war.

Deshalb kann Anas (r.a.) sicher mit Ananda verglichen werden, welcher bei Gautama Buddha blieb, als der erschreckte Elefant auf ihn zu lief.

4. Die sechs Kriterien um einen Buddha zu erkennen:

Laut den Lehren des Buddha, geschrieben von Carus, S. 214 gibt es sechs Kriterien, um einen Buddha zu erkennen:

„Der Gesegnete [Buddha] sagte:
„Es gibt zwei Gelegenheiten, bei denen die Erscheinung einen Tathagata klar und äußerst hell wird. In der Nacht Ananda, in welcher ein Tathagata höchste und perfekte Einsicht gewinnt, und in der Nacht, in welcher er letztlich hinweg geht und nichts von seiner irdischen Existenz übrig bleibt."
Laut Gautama Buddha sind folgende sechs Kriterien notwendig um einen Buddha zu erkennen.

i) Ein Buddha erhält höchste und perfekte Erkenntnis in der Nacht.
ii) In dem Moment seiner vollen Erleuchtung sieht er äußerst hell aus.
iii) Ein Buddha stirbt eines natürlichen Todes.

iv) Er stirbt nachts.
v) Er sieht äußerst hell aus vor seinem Tod.
vi) Nach seinem Tod hört ein Buddha auf, auf der Erde zu existieren.

i) Muhammad (s.a.w.) erhielt vollkommene Erkenntnis und das Prophetentum in der Nacht.

<u>Beschreibungen im Al Qur'an:</u>

Sura Dukhan
„Bei dem Buch, welches die Sache deutlich macht? Wir sandten es herab in einer gesegneten Nacht." [Qur'an 44:2-3]

Sura Al-Qadar:
„Wir haben wahrlich diese (Botschaft) in der Nacht der Macht geoffenbart." ([Qur'an 97:1]

ii) Muhammad (s.a.w.) fühlte sich sofort erhellt mit überirdischem Licht.

iii) Muhammad (s.a.w.) starb eines natürlichen Todes.

iv) Laut Aisha (r.a.), verstarb Muhammad (s.a.w.) in der Nacht. Als er starb war kein Öl in der Lampe und seine Frau Aisha (r.a.) musste Öl für die Lampe leihen.

v) Laut Anas (r.a.) sah Muhammad (s.a.w.) äußerst hell aus, in der Nacht seines Todes.

vi) Nach dem Begräbnis von Muhammad (s.a.w.) wurde er nie wieder in seiner körperlichen Form auf dieser Erde gesehen.

5. Buddhas sind nur Prediger:

In Dhammapada, Heilige Bücher des Ostens, Auflage 10, S. 67:

„Die Jathagatas (Buddhas) sind nur Prediger."

Allah sagt im Qur'an in der Surah Ghashiya:
„Deshalb gibst du die Warnung, weil du der bist, der warnst. Du musst nicht die Angelegenheiten (der Menschen) regeln." [Qur'an 88:21-22]

6. Identifikation des Maitreya durch Buddha:

Laut Dhammapada, Mattaya Sutta, 151:

„Der versprochene wird folgende Eigenschaften haben:

i) Mitfühlend für die gesamte Schöpfung
ii) Ein Botschafter des Friedens, ein Friedensstifter
iii) Der erfolgreichste der Welt.

Der Maitreya wird ein Prediger der Morals mit folgenden Eigenschaften sein:

i) Wahrhaftig
ii) Sich selbst respektierend
iii) Freundlich und edel
iv) Nicht stolz
v) Wie ein König zu den Geschöpfen
vi) Ein Beispiel für andere in Taten und Worten.“